



Der neue imperialistische Angriff in Syriens Kurdistan!

Nach dem Ansturm der türkischen Söldnerarmee auf das syrische Kurdistan brach in der Gegend ein neues Kriegsfeuer aus. Dies ist ein reaktionärer Krieg, der die kritische Situation in Syrien und im Nahen Osten komplizierter macht.

Interessanterweise bezeichnet die türkische Regierung den neuen Angriff als einen Kampf gegen den Terrorismus.

Der Kampf gegen den Terrorismus ist auch eine lächerliche Behauptung der türkischen Terrorregierung, deren Hilfe für den IS und die terroristischen Gruppen in Syrien, ob in der Vergangenheit oder heute, von niemandem verborgen ist.

Tatsache ist, dass Syrien seit vielen Jahren zu einem Konfliktort der imperialistischen Widersprüche und zu einem Konfrontationsplatz zwischen den abhängigen Regierungen der Region geworden ist.

In Bezug auf die Mitgliedschaft der Türkei in der NATO und der Unterstützung der NATO von diesem Kriegsfeuer, ist kein Zweifel, dass mit diesem Angriff, Imperialisten dabei sind eine neue Handlung in der Region zu planen, jedoch ist der Vorwand des militärischen Angriffs der türkischen Terrorregierung im Afrin und die Tötung der unterdrückten Massen in diesem Gebiet war, dass die Regierung der Vereinigten Staaten angekündigt hatte, dass sie plante, eine Armee von 30.000 in Syrien zu organisieren, welche vom amerikanischen Außenministerium jedoch abgelehnt wurde.

Da das von der Trump-Regierung angekündigte Programm die türkische Grenze verunsichern würde, griff die türkische Regierung Afrin Syrien in Kurdistan an. Diese Art von Angriffen, die seit vielen Jahren von den Imperialisten und ihren abhängigen Regierungen im Nahen Osten ausgeübt werden, zielen auf eine Politik zugunsten der Kapital- und Machthaber und gegen die unterdrückten Massen der Region ab.

Aus diesem Grund sollten wir den Angriff der Türkei in Syriens Kurdistan als imperialistische Politik verurteilen und die Intervention der Großmächte und ihrer Söldner im Nahen Osten verhindern. Die Menschen in der Region können ihr Schicksal nur dann frei bestimmen, wenn diese Region von der Einmischung imperialistischer Mächte und imperialistischer Söldnerregierungen befreit wird.

Lang lebe der Kampf der Völker der Region gegen den Imperialismus!

Tod dem Imperialismus und seinen Kettenhunden!

Die Volksfadaee Guerillas im Iran

22. Januar 2018

übersetzt von den Aktivisten der Volksfadaee Guerillas Iran - Wien